



Die akas_akademie ist ein freies und unabhängiges Forschungs- und Bildungs-Institut, das die Untersuchung und Optimierung transitorischer Zustände verfolgt. Der Name des Instituts leitet sich aus einer wörtlichen Umschreibung des Begriffes Kontingenz ab: „alles könnte anders sein“.

Mit dem Begriff der Kontingenz ist ein Phänomen angesprochen, das komplexe, nichtdeterministische Systeme definiert. Ausgehend von der Prämisse, dass lebensweltliche Zusammenhänge in der Regel systemisch konstruiert und instabil sind, untersucht das Institut insbesondere Strukturen und Prozesse, die sich in Übergangsphasen befinden. Anliegen ist es, die dabei beobachtbaren transitorischen Zustände exakt zu qualifizieren und gegebenenfalls zu optimieren.

Unser Institut arbeitet ohne räumliche Fixierung. Wir verfügen über funktional eingerichtete Seminar-Räume, Werkstätten, Praxislabors und eine Bibliothek, die transportabel und flexibel sind und an den jeweiligen Orten unseres Engagements aufgebaut werden können.

akas_akademie

Institut zur Untersuchung und Optimierung transitorischer Prozesse



SEMINARRAUM

Der Seminarraum ist eingerichtet mit einem Institutsspezifischen Ambiente: Der Elektro-Feuerstelle. Hier finden in vertrauter Atmosphäre Gespräche in kleiner Runde statt. Die E-Feuerstelle bietet auch die Möglichkeit, dokumentierte Gespräche aus unserem Archiv auf dem bereitstehenden Monitor in Ruhe anzuschauen. Der Seminarraum funktioniert damit alternativ als Sende- und Empfangsstation.



WERKSTÄTTEN

In unseren gut eingerichteten Werkstätten stehen Ihnen alle notwendigen Utensilien zur Transparent-Produktion zur Verfügung: Trägerstoffe, Sprüh- und Malfarben, Pinsel und Schablonen. Unter Anleitung eines Werkstattleiters können auch ungeübte Teilnehmer schnell in die Kunst des Transparent-Schreibens eingeführt werden.

BIBLIOTHEK

In unserer Instituts-Bibliothek steht Ihnen jederzeit ein Handapparat mit ausgewählter Fachliteratur zum Selbst-Studium zur Verfügung.



ARCHIV



Im Instituts-Archiv werden Exponate aufbewahrt, die in unseren Werkstätten produziert wurden. Displays zeigen Dokumentations-Photos vom Einsatz der Transparente unter Real-Bedingungen



PRAXISLABOR

In unserem Praxislabor sammeln Sie erste Erfahrungen mit instabilen Übergangszuständen. Die im Seminar erlernte theoretische Kompetenz im Umgang mit Phasen-Übergängen zwischen Stabilität und Labilität können Sie hier unter sicheren Rahmenbedingungen überprüfen. Dazu stehen Ihnen Leichtbauelemente zur Verfügung, die Sie nach eigenen Vorstellungen zu einem komplexen, dreidimensionalen Raumgebilde zusammenfügen können.



Seminar „ALLES KÖNNTE ANDERS SEIN“

Theorieteil: Nach einer kurzen Einführung in den Seminarverlauf begeben wir uns in die Instituts-Bibliothek, in der sich die Teilnehmer Fachliteratur ihrer Wahl ausleihen können. Anschließend besteht genügend Zeit für das Selbst-Studium der ausgewählten Literatur. Didaktische Vorgabe ist hierbei, kurze Textstellen zu suchen, die sich auf die Fragestellung beziehen, welche Aspekte für eine künftige humane, demokratische, nachhaltige und solidarische Gesellschaftsordnung von Relevanz sein könnten. Im Seminar werden die Texte kritisch erörtert und prägnante Kurzformulierungen für Demo-Transparente entwickelt.

Praxisteil: Zunächst fertigen wir unter fachlicher Anleitung Demo-Transparente mit den erarbeiteten Texten an. Im weiteren Verlauf befassen wir uns praktisch mit Phänomenen instabiler Systeme. Nach einer kurzen Einführung in die komplexen Zusammenhänge systemtheoretischen Denkens werden wir versuchen in Auseinandersetzung mit dem Phänomen Schwerkraft aus bereitstehenden Leichtbau-Elementen ein komplexes dreidimensionales Raumgebilde zu konstruieren, das sich permanent im Grenzzustand zwischen Stabilität und Labilität befindet. Nach Fertigstellung der Raum-Installation werden die angefertigten Transparente an dieser Installation befestigt.

Seminarleitung: Prof. A. Mayer-Brennenstuhl

Teilnehmerzahl begrenzt! (3-4 Teilnehmer)
Das Seminar ist kostenlos, die Teilnehmer willigen mit ihrer Teilnahme ein, Bestandteil eines partizipativen Kunstprojektes zu sein. Alle Verwertungsrechte beim Autor (AMB)

Termine: Sa. 20. Feb. 17-19 Uhr
So. 21. Feb. 17-19 Uhr
Mi. 24. Feb. 17-19 Uhr

Anmeldung : info@ambweb.de



Standort der akas_akademie vom 20. Feb bis 07. März 2010:
Württembergischer Kunstverein Stuttgart, Schloßplatz 2